

Informationsvorlage

öffentlich

Vorlage Nr.: FB 4/009/2024

Federführung: Fachbereich 4	Datum: 22.03.2024
Bearbeiter: Dennis Paack	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung	04.04.2024	

Gegenstand der Vorlage

Information zur Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2022 wurde die teilweise Nachtabschaltung (von 23.00 Uhr bis 5.00 Uhr) politisch mehrheitlich probeweise beschlossen. Die dauerhafte Weiterführung wurde im März 2023 beschlossen.

Inzwischen haben sich mehrere Bürgerinnen und Bürger bei der Verwaltung gemeldet und ihre Zweifel, Kritik und Bedenken gegen die Nachtabschaltung zum Ausdruck gebracht.

Eine Bürgerin hat in Zusammenarbeit mit der Gruppe agil eine Befragung zur Abschaffung der Nachtabschaltung durchgeführt. 92 Personen wurden nach eigener Aussage befragt, 86 waren gegen die Nachtabschaltung. Eine Unterschriftensammlung für die Wiedereinstellung der Straßenbeleuchtung wurde mit dem Schreiben eingereicht.

Folgende Gründe gegen die Nachtabschaltung werden in der Regel genannt:

1. Fehlendes Sicherheitsgefühl für jung & alt
2. Außer Achtlassen des Ausgehgebots Jugendlicher, die ab 16 Jahren allein bis 23.00 Uhr sich draußen aufhalten dürfen und somit den Heimweg im Dunkeln machen müssen
3. Der Einsatz von Rettungskräften wird erschwert (Krankenwagen bzw. Feuerwehr)
4. Sturzgefahr durch schlechte Geh- und Radwege und durch eingeschränkten Winterdienst vor allem für ältere Menschen und Menschen mit Handicaps.

In der politischen Diskussion waren die folgenden Gründe ausschlaggebend für die Entscheidung:

1. Energieeinsparungen im ersten Stepp aufgrund des Ukrainekrieges, später dann dauerhaft
2. Verminderung der Lichtverschmutzung
3. Insektenschutz

Bei der Straßenbeleuchtung handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde.

Tatsächlich wurden deutlich weniger kWh im Jahr verbraucht. Während es 2021 noch 316.135 kWh waren, sank der Verbrauch in 2022 auf 258.057 kWh. Für das Jahr 2023 liegt die Endabrechnung noch nicht vor. In der Zeit von Januar bis Mai 2023 wurden 95.920 kWh verbraucht. In 2023 wird sich erstmalig der doppelte Effekt bemerkbar machen, und zwar die teilweise Umrüstung auf LED sowie die Nachtabschaltung.

Im Haushalt 2024 ist ein Ansatz von 159.372,00 € für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung seitens der Verwaltung eingeplant worden.

Insgesamt befinden sich 29 Schaltbezirke im Gemeindegebiet, die alle unterschiedliche Modelle an Straßenlaternen haben und jeweils individuell programmiert werden müssen.

Im gesamten Gemeindegebiet haben wir ca. 1.600 Straßenlaternen unterschiedlicher Art. Davon sind bereits ca. 250 auf LED umgerüstet worden.

Am 26.03.24 ist ein Antrag der CDU/NFL in der Verwaltung eingegangen. Im Antrag wird die Wiedereinschaltung der Straßenbeleuchtung gefordert.